

Saatfrucht

jeder Zeit zu haben bei

Karl Schindler.

Dr. Rirchhofer Arzt in Strafburg Elf. befaßt fich speciell mit ber Behandlung von Pollut., nächtlichen Bettnäffen und Impot.

Chocoladen

Compagnie Française

Paris, Strafburg, London find vorräthig in Emmendingen bei

W. F. Haas Ww. F. Krayer's Ww.

Erfolge allein entideiben!

Menn je durch eine Heilmethode glänzende Ersfolge erzielt wurden, so ist dies: Dr. Airp's Heilsmethode. Hunderttausende verdanken derselben ihre Wesandheit, durch sie wurde vielen Kranken, wie die Atteste beweisen, auch da noch geholsen, wo hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher Jeder sich dieser demikten Methode vertrauensvoll zuwensden. Näheres darüber in dem vorzüglich sinkfrirten, 504 Seiten starken Buche: Dr. Airp's Naturheilsmethode, 90. Auslage, Preis I Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briesmarken den 10 Ps. direct versendet.



in neuester vollkommenster Bauart bis zu 10 Längen schneibend liesern schon von Rm. 72 an unter Garantie und Probezeit franco jeder Bahnstation. Flustrirte Preis= woselbst keine Vertretung von uns vorhanden.

Ph. Mayfarth & Comp. Maschinenfabrik, Frankfurt a. 28.

Husten u. Heiserkeit

bewährt fich selbst in ben hartnädigsten Fällen ber

als das vorzüglichfte und wirkfamfte Mittel bei fatarr= halischen Affectionen und chronischen Bruftleiben. Geprüft von ben größten Autoritäten ber Mebizin, wird ber Phenol mit großartigem Erfolge bei Reuch= ober blauem Suften und Bruftframpf angewen= bet. Glanzenbe Seilerfolge bei Verschleimung ber Luftröhre, franken Bruftorganen, asthmatischen Beschwerben. Der Phènol zeichnet sichvor ähnlichen, zu gleichen Zweden gebräuchlichen Mitteln burch einen angenehmen suflichen Geschmad aus. Bitte genau auf bie mit ne=



benstehender Namens Unterschrift Austan faueracies versehenen Etiquette zu achten.
Zu haben in Flaschen à 75
Pf., M. 1, M. 1.25, M. 1.50
und M. 2.50 bei C. F. Nist in Emmenbingen unb in

ber Fabrif von Guftav Sauerwein in Mainz, wohin man fich wegen Depotübernahme wenben wolle. Aufträge von Brivaten werben von ber Kabrif nur nach Orten

ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Nieberlagen befinden.

Um nachtheilige Bermechs lungen gu verhuten, mird gebeten, ausdrucklich "Rhei= nifchen Malg-Ertrakt" oder einfach "Phonol" gu verlangen.

TECHNICUM MITTWEIDA - (Suchsen). Maschinenbauschule.

Alle Leidenden finben ben einfachften und ficherften Beg gur grundelichen und nachhaltigen Gefunbheit burd Prof. Dr. Wilson's Naturheilmethode. Das ausgezeichnete ca. 300 Seiten starte Buch toftet nur 1 Mart und ist vorräthig in ber Buchhanblung bon A. Dolter, Emmenbingen.

Zirkel & Reißzenge in allen Sorten & Qualitäten find in großer Auswahl zu haben in

Albert Dölter's Buchhandlung, 20 Liter Kartoffeln

Den 5. Oftober 1877. Fruchtpreis. Im Vflm Vflm Wflm Wflm 11 75 11 50 11 — Rernen ... Balbmaizen! Roggen . Mischelfrucht Berften ... Haber . . . Schwarzbrod 1 1 10 Ochsenfleisch Schmalfleisch 1 - 701 - 64 Redaftion, Drud und Berlag von Albert Diter in Emmendingen.

Emmendinger Fruchtmarkt.

Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post= anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post= boten zu 1 125 3 vierteljährl. zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 & die gesp. Zeile berechtet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligens- und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Ar. 119.

Dienstag, 9. Oktober

1877.

Politische Wochenüberficht.

Es hat auch in der verflossenen Woche nicht an Bermittlungsgerüchten, wohl zumeift Früchte eines verhaltnigmäßigen Stillstandes in den militärischen Operationen, gesehlt, sei es, daß die gewesen und ist auch heute sehr gut." In Siebenburgen wurde europäischen Machie ber Pforte noch einmal ihre guten Dienste eine geheime Bewegung unter ben Szeklern entbeckt, welche auf anbieten wollten, ober die Turfei selbst bezügliche Schritte gethan Bildung von Freischaaren hinausgegangen zu sein scheint, die in habe. Aber es fehlt für das Eine wie für das Undere an jedem Kooperation mit türkischen Truppen die Zerstörung der rumanis bestimmten Anhaltspunkte. Dagegen glaubt man annehmen zu ichen Gisenbahnen und damit eine Unterbrechung ber ruffischen burfen, daß, falls die täglich ungunftiger werdenden Witterungsverhältniffe und ber nahende Winter eine langere Paufe auf bem Kriegsschauplat verursachten, die Dachte biefe zu einem nochmaligen Bersuche einer ernstlichen Friedensvermittlung benützen Zusammenstoß. In Galizien besorgt man ahnliche Umtriebe ber murben. Möglich und munschenswerth; aber auch hierbei wird Polen. fehr bezweifelt werden burfen, ob ein etwaiges Entgegenkommen ber Pforte von annehmbaren Bedingungen begleitet sein murbe, welche Rugland barauf eingehen lassen könnten. Bielleicht sieht man die Bahl ber früheren Deputirten gesichert; im 9. Arrondissement nach einigen Wochen in biefen Dingen flarer. Gegen eine Diebiation auf der Basis der Beschlusse der Konstantinopler Konferenz wird | Der 363 und ber gesammten republikanischen Partei übernommen, ruffischer Seits auch bie fortan völlige Unmöglichkeit ber Beziehungen zwischen Mohamebanern und Chriften angeführt. Dies ift nun freilich ein Moment, das zu allen Zeiten unendliche Rouher's stellt für 1880 ein energisches Auftreten der Bona-Schwierigkeiten bereiten und eine neue und beffere Ordnung ber östlichen Welt ungemein erschweren wird.

Um 30. September murbe ber Geburtstag ber Kaiferin Augusta im hohen Familienkreise durch einen vom herrlichsten Wetter begunftigten Musflug in gewohnter Weise festlich begangen. Fürst Bismart ift am 5. d. von seiner lauenburgischen Besitzung nach Berlin zurudgefehrt. Der beutsche Bunbegrath ift zu seiner neuen Seffion auf ben 8. b. einberufen und wird fich fofort mit bem preußischen Stempelsteuer-Untrag zu beschäftigen haben. Die Eröffnung bes preußischen Landtages wird auf ben 22. b., und bag im Falle bes Sieges ber Opposition ber Marschall bie Dinge zwar mahrscheinlich burch den Kaiser in Person, erwartet. Ueber verschiedene Gesetvorlagen wird erst jest nach bes Reichstanzlers Rudfehr entschieden werben. Die Ginbringung bes wichtigen Unterrichtsgesetzes ist noch fraglich. In Berlin hat die Richtbestätigung des von ber Jakobi-Gemeinbe zu ihrem ersten Prebiger gewählten, ber Schleiermacher'schen Richtung angehörigen Licentiaten Hogbach burch bas Konsistorium ber Proving Branbeninternationale Generalkonferenz ber europäischen Gradmessung liens war.

Die ausführliche Untwort, welche ber ungarische Ministerprasibent Tisza am 28. Sept. auf Die Interpellationen über Die orientalische Politik der Regierung ertheilte, erstreckte sich auch fortbauernde Strike im belgischen Kohlenrevier hat wenigstens keine auf bie Interpellation bes Siebenburger Abgeordneten v. Baufferer | Ausschreitungen mehr im Gefolge.

betreffs der Salzburger Entrevue ober bes Berhältnisses zum Deutschen Reiche und lautete, wie vorauszusehen, befriedigenb babin: "Unfer Berhältniß zu Deutschland ift schon sehr lange gut Buzuge in's Auge gefaßt batten. Die Regierung traf fofort energische Gegenmagregeln. Zwischen bem nach Siebenburgen geichickten Militar und ber Bevolkerung tam es zu einem blutigen

In Frankreich treibt bie Wahlbewegung ihre Blafen immer ftarter mit bem Raberrucken bes Wahltermins. In Paris ift ist an Thiers' Stelle Grevy aufgestellt, ber jest bie Führerschaft also im Falle eines Sieges ber letteren Die Anwartschaft auf Die Brafibentschaft ber Republit erhalten hat. Gin Bablichreiben partisten für Rapoleon IV. in Aussicht und ist bamit ben Monarchisten unangenehm geworben. 3m Batikan hanvelt es sich vorerst um Unterstützung Mac Mahon's und in diesem Sinne ist ber Erzbischof von Bourges mit Ausschreibung von Wahlfürbitten vorgegangen und die frangofischen Bischöfe beeilen fich, ibm zu folgen. Zugleich ift bas erfte Manifest Mac Mahon's in Millionen von Gramplaren über das Land verbreitet und mahricheinlich wird noch ein zweites erlaffen werden. Das treibende Glement ift noch immer Fourtou; man halt es aber boch nicht für unmöglich, nicht auf die Spite treiben werde und unter Opferung Fortou's und Broglie's fich ein Musgleich anbahnen konnte. Gin offenes Schreiben bes Grafen Montalivet, bes alten Minifters und Bertrauten Louis Philipp's, ruft bie Liberalen gur Rettung Frantreichs vor ber perfonlichen Regierung und Priefterherrschaft auf. Sambetta's Prozeg fommt am 10. b. wieber zur Berhanblung.

In Neapel starb ber Karbinal-Erzbischof Riario Sforza, ein burg eine große Aufregung verurfacht. In Rurnberg tagte Boblthater ber Armen, ber für einen freisinnigen Pralaten galt, ber beutsche Aerztetag; in Stuttgart trat am 27. v. De. die im Uebrigen aber einer ber erbittertsten Gegner bes neuen Ita-

> Das gesammte nieberlanbische Ministerium bat, wie es scheint, über ber Unterrichtsfrage, in welcher tein Ginvernehmen mit ber Rammer stattfinbet, seine Entlassung eingereicht. - Der noch

Der Mann im Monde.

Von W. Sauff. (Fortfegung.)

Rein! er fonnte ben Gebanten nicht ertragen; bie gange Racht hatte es ihn gepeinigt; Die guten Betten, über welche er jeden Morgen ber Frau Mondwirthin viel Schönes gefagt hatte, waren hart und ichneibend, wie Die Latten, auf welche er fonft feine ungezogenften Uhlanen geschicht hatte; Die Ropftiffen - Jacob's Stein muß ein Giderbunpfühl bagegen gewesen fein, benn er fonnte ja barauf ichlafen und fogar eine himmele= leiter traumen, Die ibn in ben himmel - es peinigte ibn ben gangen Morgen und Bormittag, bis er endlich ben Riefenentichluß faßte, fic Gewißheit zu verschaffen.

Doch auf ber Treppe hatte er Lowenmuth, er flieg Die Stufen hinan, als maren es die ichiefen Seiten einer feindlichen Batterie; noch fo lange ber Bapa babei faß, flufterte er fich zu, daß er mehr Duth befine, ale er gebacht habe; ihr Blid ichien ihm heute befondere glangend, ichien ibn felbft aufzumuntern, aber nein, es mar ja nur bas gewöhnliche freundschaftliche Bohlwollen; er munichte ben Bapa zum Benter ober in feine Ranglei, und boch batte er ibn, ale er ging, beim Fradzipfel nehmen und festhalten mogen; jest Muth! - Aber es fonurte ibm Die Reble zusammen, er konnte nicht anfangen, Alles ichien ibm zu gemein, zu trivial für diese Stunde. —

"Warum fo ftill und trube Martinig?" fragte 3ba, als ber Graf | , Ach", antwortete Emil, ofo luftig wird es wohl bort nicht werben, noch immer feine Worte finden fonnte. "Sie find doch wohl nicht wenn man fo allein, fo gang allein auf ber Erbe ift."

frant?" Bie mohl that ibm Diese Theilnahme! - Das Gefprach war eingeleitet und bennoch tonnte er nicht weiter. Da fiel ibm auf einmal ein Gebante ein - er beschloß ibn auszuführen; er nahm noch einmal bas Thema von vorbin und ging die Landfige, Die ibm angeboten worden maren, einzeln burch; auf allen war 3pchen befannt; uub wie unendlich bubich fand es bem Madchen, wenn fle fo von ber Landes öfonomie fo funterbunt flapperte, wie ihr bas Schnäbelden gewachsen war. Es war ibm als fage er icon mit ihr Abende por ber Thure feines Schlößchen, Die Rinberchen alle um ihn ber nim Gras, wie es auf feines Baters, Schloß gehalten wurde, und aneben meihm 3ba als zuchtiges, bubiches, allerliebstes Frauchen; und wie ffe bann nein, es war zu bubid, wenn er es fich fo porftellte, - wenn fle bann forglich die Rinder bineinschickte - und felbft aufftand - und ibn bei ber Sand nahm - und bie andere Sand ibm auf die Stirne legte - und, ja -- und bann fagte: Mannchen, es macht bier unien fon etwas falt, mollen wir nicht gu Bet

Da fige ich icon ein gutes Galbviertelftunboen", unterbrach 3bas mit fröhlichem Lachen fein Gelbfigefprach, und febe Ihnen ju, wie Sie fo gar nachdenflich find, als wollten Sie Die Quabratur bes Birtels ausflügeln; wo haben Sie nur Ihre Bebanten? Bewiß fagen Sie fcon auf irgend einem Landgut und fannen, wie luftig Gie fic bort bie Tage vertreiben mollen."

ben geringen Erwartungen geblieben. Die Störung ber Be-Schäftsthätigfeit ift eben eine allgemeine und tann man sich in Bezug auf gewisse tentenziose Machinationen, welche alles Ungemach nur in und für Deutschland erbiiden und erblickt feben | Tagen ber Schauplat eines gräßlichen Berbrechens. Gin Dabchen möchten, eine beilfame Lehre baraus ziehen. Die Roth in Indien ift vielleicht etwas gemindert, boch noch fo groß, daß ber Wedante ber Staatshilfe wieder aufgegriffen murbe.

Der vanische Reichstag wurde am 1. o. ohne Thronrebe eröffnet. Die wegen Budgetüberichreitungen für bas neue Theater vom Koltething angeflagten fruberen Minifter Sall und Borftam find

vom Reichsgerichte freigesprochen worden.

Ueber Gerbiens Absichten ichwebt noch immer ein Dunkel, boch scheint ber Gintritt in ben Rampf etwas mahrscheinlicher geworben zu sein. Das in seinen letten Operationen gludliche Montenegro will sich auf die obere Berzegowina beschränken, auf beffen Butheilung im einstigen Friedensschlusse es rechnet.

Das brasilische Kaiserpaar ift nach einer Reise burch brei Welttheile am 26. September gludlich wieder in Rio be Janeiro eingetroffen und enthusiastisch empfangen worden.

Baben.

Ettenheim, 5. Oft. In einem Artitel: "Bu ben babifchen Landtagemahlen," fcreibt bie "Babifche Correip." Folgendes : Wenn wir über einen einzelnen Begirt unfere befondere Freude und herzliche Anerkennung aussprechen sollen, so gebührt bies ben madern Diannern bes Bablbezirts Ettenheim-Rengingen. Bir tennen die Schwierigkeiten, welche bort zu überwinden find; um jo mehr foll man es im gangen Lande fagen, daß diefer Babltampf im hodften Grade von ehrenwerther, tapfrer Gefinnung zeugt, und baß es jenen Mannern ernft ift, mit ben Aufgaben, burch einen Mann ihrer eigenen politischen Ueberzeugungen im Landtage vertreten ju fein. Moge es unfern thatfraftigen und treuen Gesinnungsgenoffen nun auch noch gelingen, im engern Kreis ber Wahlmanner fich auf einen Mann ihres Bertrauens einmuthig zu verständigen und jede Spaltung zuruckzuweisen, welche ben Wegnern wieder Bortheile gewähren konnte, die ihnen bie Urmabler burch ihre Ginigfeit entriffen haben.

Rengingen, 4. Dit. Geftern feierte bas Rromeriche Chepaar bahier, bas feltene Reft ber golbenen Sochzeit unter allgemeiner Theilnahme, die fich die Jubilare bei ber hiefigen Bevolkerung etworben haben. Seltsamer Beise fant in Berbindung mit ber firchlichen Feier zugleich Die Taufe eines Entels ftatt.

Gine wiberliche Entbedung wurde in Rrogingen gemacht. In einem glucklicherweise nur zum Baschen benutten Brunnen fand man ben in völlige Berwefung übergegangenen Leichnam eines feit 1. September vermißten Bauernsohnes, welcher wegen Beiftesftorung in eine Beilanftalt verbracht werben follte.

Bermischte Nachrichten.

- Traurige Weinlefe. Ueber die Weinlese im Burttembergifchen berichtet ber "Ciuitgarter Beobachter": "Auch die fchlimm. ften Befürchtungen find burch bie traurigen Thatsachen übertroffen worden - der Frost vom 27. verschonte selbst die besten Lagen | einem Weinfaß durcheinander, dann schneide man 6 Loth Hausnicht. Die Weinberge sehen sehr trostlos aus und ist ber Schaben badenbrod hinein und lasse bange 8-14 Tage an einem relativ viel größer als 1856 und 1864, weil heuer der Wein- warmen Orte ziehen. Hierauf seiht man die Flussigkeit durch gartner mit Recht auf reichlichen und guten Ertrag hoffen burfte. | ein leinenes Tuch, zieht fie auf Flaschen ober auf ein Fag Diefer Tage ichon waren viele Leute beschäftigt, Die gang erfro- und nimmt davon nach Belieben. renen Beinberge jum Haustrunke einzuheimsen; wie manche

In England ist ber vierteljährige Finanzausweis noch unter | Thrane ift babei geweint worden! Der Ausfall unseres engen Heimathelandes wird mit 40 Millionen eher zu niedrig als zu hoch gegriffen fein!"

- Das Dorf Lupershaufen im Elfaß mar vor wenigen von 20 Jahren hatte fich vergangen und tam mit Zwillingen nieber. Ihre Eltern, außer fich vor Wuth, überließen nicht nur die Tochter bei und nach ter Entbindung ihrem hilflosen Buftande, fo baß fie ftarb, sondern nahmen auch bie 2 Rinder, um fie zu morben und im Beu zu versteden. Das entmenschte Baar ift in ben Sanben ber Gerechtigkeit.

-- (Chlortalt zur Vertreibung der Mäufe.) Der Chlorfalt ift nach neuen Beobachtungen ein wirksames Gegenmittel gegen jegliches Ungeziefer und gang besonders gegen Mäule. Gin Landwirth mar in Folge ber reichen Ernte von 1874 und ungenügenden Scheunen gezwungen, einen Theil ber Frucht, welcher sich nicht mehr auf Schober jegen ließ und doch bei regendrohendem Wetter ichnell eingefahren werden mußte, am ersten besten Ort, wo nur möglich, unterzubringen und ließ daher gegen alle Regel, vier Fuhren Saber einstweilen in einem trodenen Reller unterbringen, um fie bann baldmöglichst auszudreschen. Seit Anlegung eines Ranales darin mar dieser Reller außerordentlich von Mäufen beimgefucht, und murden daher der Borficht halber zuerst fleine Blumentopfunterfage mit Chlorfalt vor dem Einbringen des Hafers aufgestellt. Obgleich nun erst nach drei Monaten der Ausdrusch stattfinden konnte und daher ein bedeutender Berluft durch Mäufe befürchtet werden mußte, fo ergab, daß auch nicht ber geringste Schaden durch Mäusefraß verursacht worden war; mährend hingegen in der einen Scheune der hafer durch die Mäuse recht start gelitten hatte, hatten fie den Reller, ihren früheren haupttummelplat, vollständig gemieden und sich weggezogen, obicon der Safer ihre liebste Nahrung ift. Cbenfo bemahrte sich auch bas Bestreuen von Pflanzenbeeten mittelft etwas Chlorkalt recht gut zur Abhaltung von Erdflöhen und Infetten und offenbar meidet mohl alles Ungeziefer den ftarten Geruch des Chlorfalf. Da nun jowohl Feld- als Hausmäuse zu manchen Zeiten und in manchen Gegenden recht verheerend auftreten, fo mare die Anwendung des obendrein noch billigen Chlorfalts zu empfehlen und mare demnach anzurathen, vor dem Auffeten von Betreide in die Scheune oder Schober, ebenso auch auf die Fruchtspeider und in die Rartoffelteller fleine Schuffeln mit Chlorfalt, jur Borforge gegen Berichütten mit einem Ziegelftud loder be= bedt, aufzustellen und zeitweise, wenn der Ort zugänglich, den Chlorfalt zu erneuern oder mit Wasser und etwas Effig anzufeuchten.

- (Effig). Der getaufte Effig enthält oft Substanzen, die der Gesundheit schädlich find, insbesondere Bufage von Bitriol. Wir geben hier das Rezept zur Bereitung eines guten, wohlfeilen Essigs, welches jeder Hausfrau von Stadt und Land zu empfehlen ift, und der Gefundheit keinen Schaden bringt. Man nehme eine Ranne Flugwaffer und eben eine folche Ranne gewöhnlichen Landweins oder Aepfelweins, mifche beides in

froh machen, konnen Freunde zu fich bitten -"

"Freunde?" fragte Martinig mit fonderbarem Ausbrud ber Stimme: "Ge ift mohl etwas Gutes um Freunde, aber fle tommen und geben; und bas berg verlangt 'nach etwas Bleibenbem." - ". Ber bebentt", antwortete 3ba mit gerührtem Blid auf ben jungen Dann, "wer bedentt, wie viel fle icon verleren baben, wird Gie um Diefe Unficht nicht ichelten; Gie baben Recht, es ift nichts Bleibendes auf Der Erte."

So hatte ber Graf auch wieber nicht gemeint. "Dein", fagte er, "es biege bem Leben feinen fcbnften Reig ablugen, wollte man Dies forftreng behaupten; Gimas ift; was Dem Manne in jedem Bechfel bleibt. Ihnen barf ich fagen, mas ich meine, Ihnen, Die in bem erften Augenblid bem Ungludlichen ihre garte Theilnahme fchenfte, Die burch bie garten Banbe Der Baftfreundschaft bas berg wieber für bie eblen Freuden ber Gefelligfeit öffnete, Die, wenn alle Menfchen mich vertannten ober über mein Unglud potteten , mir treue Theilnahme und reichen Eroft gewährte, bie mir aus gläubiger, frommer Freundschaft felbft in jene Schredenoftunde, Die mich von Den Menfchen verbannte, nachfolgte, Die ben Bluch von mir nahm, ber mich von Land zu Land raftlos. forticheuchte, Dir, Du reines, bolbes, emig beiteres Engeletinb, barf ich fagen, mas mir fehlt, Du baft mir ja immer geholfen, mir fehlt - fet Du es mir - ein liebes Beib." -

Dit fteigenbem Erftaunen mar 3ba ber Rebe Emile gefolgt - ibr Auge bing an feinen Lippen, ihre Sand gitterte in bet feinigen, benn

"Plun, bas tommt ja nur auf Sie an, Sie tonnen fich Die Einobe | fie meinte nicht andere, ale ein neues noch furchtbareres Geheimniß gu pernehmen. Mit einem Schrei ber llebetrafchung, ber Freude, Der Berlegenheit flog fle baber bom Stuble auf, als er endete. - " Berr Graf - Marti -- " ftammelte fle in fteigender Berlegenheit, ihr Geficht brannte in ben boben Gluthen brautlicher Scham.

> "Mein Madden, meine 3ba!" flufterte Martinig und jog fle gu fich berab in feine Urme, er nannte fle mit ben fußeften Schmeichelnamen. D lag mir noch einen Glauben, noch eine hoffnung, lag mir noch einen Troft, ben Deiner Liebe!" - "mein Emil!" hauchte fle aus ben fußen Lippen bervor - und ber Graf prefte fle in flurmifchem Entguden an Die Bruft, wollte eben ben erften, beiligen Rug reiner

Da schmetterten Bostbörner Die Stafe berab, ein schwerer Reisewagen raffelte brobnend über bas Pflafter und hielt por bes Brafibenten Saus; aufgeschreckt wie ein Reb flog 3ba aus bes Grafen Armen und rif bas Genfter auf - aber erbleichend trat fle gurud. -

"Dein Gott im himmel!" rief fle, "es ift Die Grafin Marftein." Die Saat Des Bosen reift schnell.

(Fortfetung folgt.)

Bor Winter gepflügt ift halb gedüngt!

Es ift leider eine ziemlich allgemeine Erscheinung, daß trot landwirtschaftlicher Bereine und Schulen, trop Banderlehrer und Zeitungen in einzelnen Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes noch immer arge Fehler begangen werden, welche mancherlei und oft groke, gar nicht zu veranschlagende Rachtheile im Gefolge haben. Es gilt dies insbesondere auch in Bezug auf die Bodenbearbeitung. Oder ist es etwa selbst in den landwirthschaftlich am meiften fortgeschrittenen Begenden unseres Landes etwas seltenes, daß dieser oder jener Grundhesiker seinen ichweren, thonigen Boden im Frühighr im naffen Zustande pflügt, und damit für's ganze Jahr gründlich verdirbt? Sind etwa icon überall eiferne Bfluge im Gebrauch? Bei Leibe nicht! Der fruchtbarfte, fetteste Boden wird oft zur Aufnahme der Saat taum nothdürftig mit irgend einem "Pflug' genannten hölzernen Instrumente aufgekratt und gibt - freilich nur bei guter Witterung — doch einen ziemlichen Ertrag! Aber welche ausgezeichnete, alle Begriffe überfteigende Ernten könnte jener "Landwirth mit dem hölzernen Pfluge" in gün= ftigen Jahren erreichen, wenn er fich eines zwedmäßigen eifernen Pfluges bedienen wurde! Und um wie viel weniger hatte er in ichlechteren Jahren durch Migernten zu leiden, als es bis jest leider der Fall ist! - Und wie viele Stoppelfelder bleiben den Winter über ungepflügt liegen!

Der Sat, den wir an die Spite dieser Betrachtungen gestellt haben, nämlich: "Vor Winter geflügt ist halber gedüngt", ist ein altes Sprichwort, welches eine große Wahrheit enthält. Schon unfere Borfahren führten dieses Wort im Munde, befolgten aber diese goldene Regel eben so wenig wie wir. Wir wollen uns heute mit der Begründung diefes Sages beschäftigen, und wenn es uns dadurch gelingt, nur einige Lefer zu überzeugen, wenn es uns gelingt, daß dieselben unsere Rathschläge auch wirklich befolgen, fo find wir mit unfrem Erfolge zufrieden, denn wir wissen, daß diese wenigen Landwirthe, durch die erzielten Vortheile des Pflügens vor Winter überzeugt, im Berbreiten landwirthschaftlicher Renntniffe ihren Antheil beitragen werden.

Der Hauptvortheil, welchen man burch das Pflügen vor Winter erreicht, besteht darin, daß Luft und Frost auf den geöffneten, in rauher Furche liegenden Boden ungehindert einwirken können Durch den freien Zutritt der Luft wird die Berwitterung des Bodens befördert; es wird die Menge der jur Ernährung der Pflanzen dienlichen Stoffe im Boden vermehrt. Die Wirkung des Frostes trägt hiezu auch bei, besteht aber besonders in einer vorzüglichen Zerkrumelung des Bodens, welcher aber in Folge dessen im Frühjahr in einem zur Aufnahme der Saat ausgezeichnet geeigneten Zustande befindet. Es gilt bies auch besonders für den schweren Thonboden; dieser wird durch die Einwirkung des Frostes gang toftenlos in einen vorzüglichen physitalischen Zustand versett. Ein landwirthschaftliches Spruchwort fagt: "Für Thonboden ist Frost der beste Adersmann," und in der That kann dieser Boben durch keine Aderinstrumente einen so vorzüglichen Zustand versetzt werden, als es der genannte im Stande ift, wenn er auf den in rauber Furche liegenden Boden so recht grundlich einwirken tann. Bu diesem 3med ist der Boden auch tief zu pflügen, wie denn überhaupt ein Diefpflügen, eine Bertiefung der Aderkrume, ftets nur por Winter porzunehmen ist, weil dann die Luft und der Frost den aus der Tiefe heraufgebrachten roben Boden gründlich umwandeln, verbeffern tonnen. - Wir möchten hier nicht unerwähnt bes Wilhelm Kanzinger, Salomea geb. Danzeisen von bort mur= laffen, daß eine Bertiefung ber Aderfrume, b. h. ein tieferes Pflügen als es bis jett üblich war, stets mit einer starten Düngung zu verbinden ift, denn "wer tief pflügt, muß tief dungen." fagt eine alte mahre Bauernregel. Auch barf man mit dem Pflug nie auf einmal zu ftart tiefer greifen, benn fonft bringen wir zu viel roben Boden auf einmal berauf, was von Nachtheil sein könnte. In dieser Beziehung sagt ein Sprücklein sehr wahr: . zamiskimot

Wenn ber Pflug geht zu ticf, So geht bie Wirthschaft schief."

Durch das Pflügen vor Winter wird ferner bas Pflügen ju Bafer, Gerfte, Futterwiden zc. im Frühjahr entbehrlich gemacht, ein Bortheil, ber nicht boch genug angeschlagen werden fann. Solche vor Winter gepflügte Meder trodnen im Fruhjahr geitlicher ab, weghalb auch bie Saat zeitlicher vorgenommen werben tann. Man übereggt ben Ader im Frühjahr blos einige Male, und tann barauf fofort fahen. Die zeitlichere Saatbestellung hat aber mannigface Bortheile im Gefolge. Die jungen Pflanzen können die Winterfeuchtigkeit des Bodens volltommen ausnüten, und werben bis jum Eintritt ber trodenen Jahreszeit prächtig erftarten. Ueberhaupt halt die Feuchtigfeit

auf solchen im Herbste gepflügten Medern viel länger an, benn dieselbe tann im Winter in den Boden viel reichlicher und tiefer eindringen, und überdies trodnet fie im Fruhjahr nur so weit aus, als die Eggengahne in den Ader eindringen, während ein im Frühjahr geflügtes Land, namentlich bei vorherrichend trodener Frühjahrswitterung mit starten austrodnenden Winden, wie solche häufig vorkommen, bis zur vollen Tiefe der Furche ichnell alle Feuchtigfeit verdunftet. Gerade mit Rudficht auf die Erhaltung ber Feuchtigkeit im Frühjahr hat das Pflügen por Winter für alle Bodenarten und besonders für Begenden mit trodenem Frühjahr eine ungeheuere Bebeutung.

Auch mit Bezug auf das Unkraut hat das Pflügen vor Winter einen großen Bortheil. Die früh bestellte Frühjahrsfaat tann im vor Winter gepflügten Boden fonell erstarten und das Unfraut unterdruden, mahrend das Pflügen im Frühjahr an sich felbst icon das Büchern des Untrautes begünstigt.

Wenn wir alle Vortheile des Berbstpflügens zusammenfaffen, fo muß fich uns unwillfürtich die Ueberzeugung aufdrängen, daß die vielen, den Winter über ungefturgt liegen blei benben Stoppelfelder eigentlich wenig Verständniß, aber besto mehr Nachlässigkeit der Landwirthe bekunden. Das Zeitalter, wo tein Stoppelfeld mehr ungepflügt in den Winter tommt, wird ein gesegnetes Zeitalter sein, denn dann wird die Landwirthschaft in allen ihren Zweigen in Folge der zum Gemeinaute gewordenen landwirthschaftlichen Ginsicht eine Stufe der Bollfommenheit erreicht haben.

Sandel und Berkehr.

Mannheim, 30 Gept. (Wochenbericht.) Die Tenbeng im Getreibebandel war während abgelaufener Woche fest und notiren wir per 100 Rilps: Waizen je nach Qualitat Dit. 24.50-26.50, Roggen Mf. 17.50-19, Gerfte Mt. 19-19.75 für ungarifche Braugerfte Mt. 22-26 bez., Bafer Mt. 15-16. Roblrevs, inländischer, Mt. 37.50-38. Für Rleefamen fanden einige Spefulationstäufe aus Beranlaffung unferer geringen Samen-Ginbeimfung ftatt. Roth= faat. 1877er Ernte, frangofifche und amerifanifche Dt. 54-57, Lugerne, Bro= vencer Mt. 75-80, Esparsette Mt. 21--28, Preise per 50 Rilos brutto. Mübbl Mf. 39-40, Leinöl Mf. 34.50,-35, pima Oliven-Speise-Del Mf. 70 -75, Levantiner Mohn=Del Mf. 52 -54, Sejam=Del Mf. 50 -- 52. Umeri= fanisches Schweinefett, Mt. 53-54, Betroleum, pennsplvanisches, fanbarb white Mt. 16-16.50, per October Dezember Mt. 16, Preife per 50 Rilog. Berger brauner Leberthran per Originaltonne Mt. 70.

Lindau, 29. Gept. Der Berfehr ber biegwöchentlichen Fruchtmartie in ber Schweiz war analog bemjenigen ber Borwoche. Der Kauf beschränkte fich porzugsweise auf ben nachften Bedarf, welcher in befferen Qualitäten gebedt murbe. Die Weizenpreise haben fich bei und feineswegs erholt, vielmehr machen fie bei ben gegenwärtigen Forberungen Ungarns unter Berudfichtigung bes heutigen Balutaftandes ben Bezug für jest wenigstens gerabezu unmbalich. Braugerste ift im Laufe biefer Woche auf ben Bezugspläten wefentlich bober gegangen, die heurigen Qualitäten find fehr verschieden, Mais und hafer verfehrten fast zu unveränderten Breifen. Die heutigen Notirungen find mehr mominell: Ausstich Ungar-Weizen 33%/4 Frs., Weizen verschiebener Provenienz 30-33 Frs., Safer 191/2-22 Frs., Mais und Cinquautin 20-231/2 Frs., per 100 Kilo franto Romanshorn ober Rorichach verzollt.

Schöffengericht

Um 3. Ottober fand bahier eine öffentliche Strafgerichtssitzung statt. Schöffen waren die Berren Mathtas Schwaab, Altburgermeister von Kollmardreuthe und Ziegler Klipfel von Weisweil.

Landwirth Jos. Minkling von Gichstetten wurde von ber von 3. Ga. Abler von Nimburg gegen ibn erhobenen Untlage ber Unterschlagung freigesprochen.

Johann Georg Serauer von Oberschaffhausen und bie Chefrau ben mit je brei Tagen Gefängnig und Johann Rosch von bort mit vier Tagen Gefängniß wegen Diebsteihls jum Rachtheil ber Gemeinde Bogingen beftraft.

Maurer Jatob Martin Weiler von Konbringen erhielt wegen Körperverletzung ber Micael Huber Chefrau von bort acht Tage Gefangnif.

Begen bie Chefrau bes Chriftian Miller, Chriftine geb. Groß von Cichftetten murbe megen hausfriebensbruch eine Gefängnißstrafe von funf Tagen erkannt, von ber Unflage ber Beleibigung bes Unterlehrers Soll in Gichftetten wurde biefelbe freigesprochen.

Müller Gottlieb Ringwald von Reppenbach wurde wegen Beleibigung ber Mitglieder bes Gemeinberaths in Freiamt mit Bejug auf ihren Beruf zu vier Wochen Gefangnik verurtheilt.

Goldeurs bom 6. Oltober.

7 - 50ll. 10 fl. Stücke 16 25 Engl. Covereigns 20 33-38 20=Franten-St. 9 62-67 Ruff. Imperiales 16 70-75 Dutaien bitto al marco 9 59-64 Dollars in Gold 4 17-20

Todesanzeige.

Freunden und Befannten die Trauernachricht, daß mir gestern meine liebe Frau in einem Alter von 36 Jahren und unter Zurücklassung von drei Rindern durch den Tod entriffen worden ift.

Strafburg, den 7. October 1877.

Bultav Dürr.

Dreisamban.

Mr. 1463. Die Lieferung ber Materialien jur Sohlenbefestigung ber Dreisam foll auf dem Soumissionswege in Accord gegeben werden

40 Stud forlene Schwellen 18/21cm. ftark

19-21m. lang, 300 Stud eichene Pfähle 18/18cm. fart 2m. lang,

40 Ster Fußpfähle 1m. lg. 6-8cm. ftt. von Schäleichen oder Erlenholz.

Die Angebote find ichriftlich mit entfprechender Aufschrift verfeben bis längstens: Camstag, ben 13. Oftober d. 3. Bormittags 10 Uhr

auf bem Bureau ber unterzeichneten Stelle einzureichen, wo inzwischen die Bedingungen zur Ginsicht aufliegen.

Freiburg, 1. Oftober 1877. Gr. Waffer- und Stragenbau-Inspettion. Dieg.

Bauarbeitenvergebung.

Bur Berftellung einer Dede in der evang. Bfarrfirche ju Botingen follen Bimmer= u. Schreinerarbeit veranschlagt zu 1118 M. 22 Pf.

Tüncherarbeit veranschlagt zu 324 M. — Pf in Afford gegeben werden.

Boranfclag und Bedingungen liegen in den Vormittagsstunden bei uns zur Einsicht auf, wo auch bis zum 15. d. Mt. die Angebote abgegeben werden wollen. Emmendingen, 6. Oftober 1877.

Großh. Bez.=Bauinspektion. A. Frant.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Baldfirch verfteigert am Camstag, den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr

anfangend im Gasthaus zum Löwen (Post) | hat billig zu verkaufen dahier folgende Holzgattungen wozu man die Steigerungsliebhaber hiemit einladet mit dem Unfügen, daß bas Holz an guten Abfuhrmegen liegt.

159 Stud Stämme Radelholz bis über hier find fogleich 8,00 Festmeter ftart,

136 Stud Klöße Nadelholz bis über 5,00 Festmeter stark.

Waldfirch, am 6. Oftober 1877. Der Gemeinderath. A. Jörger.

Zu Verkaufen oder zu Vervachten

Der Unterzeichnete vertauft ober verpachtet megen Wegzug nach Amerika aus freier Sand ein in Mimburg gelegenes Frauen, welche an Borfallen, Senfungen Wohnhaus nebit Scheuer, Stal- leiben, werden ohne Ringe und ohne Banlung, Rraut- und Grasgarten, 7 bagen gründlich geheilt von Frau Bazille, Morgen Ackerfeld. 4 Morgen geb. Braun, Eplingen, Safenmartt Wiesen und drei Stuck Reben. Rr. 6. Die Rauf- oder Bachtbedingungen find Dieselbe ift Donnerstag ben 11. dirett wenden an

Jakob Reiffted, in Nimburg.

Todes-Anzeige.

Entfernten Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß uns unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Jakob Martin Hassler. heute Morgen 6 Uhr, nach furzer Krantheit, im Alter von 62 Jahren, burch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Oktober, Bormittags 10 Uhr ftatt. Königschaffhausen, den 7. Ottober 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Volksbank Emmendingen E.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Renntniß, daß wir durch die Berbindung mit ber beutichen Benoffenichaftsbant in Frankfuri a./M. im Stande find jederzeit direct von uns gezogene Wechfel auf

Amfterdam, Bafel, Bruffel, Genf, London, Mailand, Baris, Wien, New-Bork ju billigsten Coursen abgeben zu können. Cbenso besorgen wir rafch, Wechsel auf

alle größeren Blage Nord-Umerita's. Beiter empfehlen wir uns jum Un- und Berkauf und Umtausch von Staats. und Borfenpapieren. Emmendingen, 5. October 1877.

Die Direction.

aller bewährten Spfteme zu ben billigften Preisen unter langjähriger Garantie, mit Rähunterricht und Zahlungserleichterung Faden, Seide, Nabeln, Del und alle in bas nähmaschinenfach einschlagenden Urtitel empfiehlt Eduard Lang in Emmenbingen.

Jebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1876. Berfichert 48804 Berfonen mit 308,049,700 mk. Bavon 1876 neu eingetreten 3554 Perf. mit 28,810,400 Bankfonds 73,900,000 Ausbezahlte Sterbefälle feit 1829 . 101,029,700 Burchschnitt der Dividende der letten 10 Jahre ... 36.8 Prozent. Dividende im Jahr 1877 Berficherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Gin Pritschenwägele Buchhandlung zu haben:

Somied Stroßbach.

Bei Frau Accifor Roch Wittwe

Emmendingen, im Januar 1877.

zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Vrima Tranbenzucker von Remi und Wahl,

steinsäure empfiehlt Jonas Wertheimer.

Sehr wichtig für Frauen.

fehr gunftig gestellt. Liebhaber wollen sich Strober in Freiburg, Botel jum "Wilden Mann", von Morgens 8 Uhr von allen Unterleibs= und Hämorrhoiden= d Albert Dölter.

Soeben ericienen und in A. Dölter's

Deutscher Reichsbote. Ralender für Stadt und Land mit einem Bildniffe bes

Beneralfeldmarschalls Brafen von Moltke.

Preis 40 Pfennig.

Dabeim-Kalender

für das Jahr 1878. Preis 1 Mart 50 Pfennig.

Die beste Tinte liefert unftreitig Baul Strebel in Gera. Dieselbe ist zu nachstehenden Breisen in A. Dölter's Buchhandlung vor-Copirtinte 1/6 & Flasche Mt. -. 40. 1/3 8 m. -.75. 1 % ... 1.50. Feine schwarze Stahlfebertinte 1/6 8 violette Salon- und Covirtinte 1/6 % 310 Bin Flasche M. 1930! Schultinte vom Fak.

leidenden Frauen zu sprechen. Redaftion, Druck und Berlag von Albert Dolter in Emmendingen.

Bestellungen find aus-marts bei Raiferl. Post= anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 A 25 H vierteljährl. zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 & bie gesp. Zeile berechnet, Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Samse tags.

Intelligenz- und Derkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Donnerstag, den 11. Oktober ztr. 120.

1877.

Rom Drientfriege.

Suleimans und der Berstärfung Osman Baschas im Augenblick zu allerdings wohl nur turgem Stillftand gelangt zu fein. Als tenegro opericenden Armee übernehmen. Ali Saib meldet aus Grund des Stillstandes am Lom ergibt sich auf türkischer Seite | Stutari vom 5. d., die gestrigen Angriffe der Montenegriner junächst der Commandowechsel. Auch ein jo tollfühner General bei Podgorizza, Spuz und auf mehrere kleine Forts seien abwie Suleiman bedarf wenigstens einiger Orientirung, bevor er, wie ihm aufgegeben, "ben Stier bei den Bornern zu paden" sich entschließt. Bor Plemna foll eine Bermundung Osman Truppen gegen Mostar und die serbische Grenze fort. Die Pafcas, der im Bundfieber liegen foll, die Urfache der Unthätigfeit ber Türken fein. Un fleinen Busammenftogen fehlt es inzwischen nicht. Ueber die angebliche Berlegung bes ruffifchen Hauptquartiers liegen nähere Meldungen noch nicht vor. Auch darüber, ob ber Raifer Alexander nach Sistoma geben, ober ob er nach Schloß Rotruceni ober mit der in Butareft erwarteten Raiserin nach Betersburg fich begeben werde, verlautet berufen worden. noch nichts Bestimmtes. Bor ben nächsten entscheidenden Busammenstößen wird der Raifer wohl schwerlich das heer ver- der Redaktion nur Telegramme türkischer herkunft vor. Das laffen.

Das Journal "Neue Zeit" meldet aus Gornii Studen: General Gurto ift zum Commandeur der gesammten bei Plewna | es lautet: tonzentrirten Cavallerie, General Stobeleff jum Commandeur ber 16. Division, General Dundutoff-Rarfatoff zum Comman. | durch Mehemed Bascha, am Jaghni Dagh Risiltepe durch Omar deur des 13. Corps, Fürst Imeretinsty jum Stabschef der Pascha und am Aladjadagh durch Huffein und Schefftet Pascha ruffifch-rumanifchen Urmee ernannt. Den Befehl über bas bisherige Corps des Fürsten Imeretinsky hat General Zotoff übernommen. Es verlautet, die Türken litten Dangel an Lebensmitteln.

ruftig fortgearbeitet, mahrend turtischerseits diese Arbeiten teine Pajca und dedten feinen Rudzug vom großen Jaghniberg. Störung erleiden. Bon neueren Zusammenftößen um Plewna liegen Meldungen nicht vor; aber icon die letten zeigen, daß die ruffische Beeresleitung Bortehrungen trifft, um dem jur Abtheilungen setten den Rampf vor dem Jaghniberg und dem Unterstützung Osman Bajchas heranrudenden Cheffet Bascha Risiltepe bis Abends 7 Uhr fort. Der Kommandant von Rars, nicht ein zweites Mal folimmen Erfahrungen ausgesett zu fein. Nach einer Meldung aus Schumla, 7. Oftober hat Guleiman | dauerte mit Unterbrechung bis zum Abend bes 3. Oftober fort. Bascha bas Haugtquartier von Razeljewo nach Radifiöi verlegt, da die Ruffen in jener Gegend die Offensive vorbereiten und dungen Mouthtar Paschas vom 5. d. verließen stärkere russische im Begriffe find, jur Belagerung Ruftichut's ju fchreiten. Einem Telegramm Suleiman Baschas vom 4. d. zufolge murde | Raratmol zurud und brachen ihre Zelte gegenüber den turtischen ein Angriff ruffischer Ravallerie auf die türkischen Borposten | Linien ab, indem sie bei den Verschanzungen von Rabat eine bei Turadere unweit Rarlowid zurud gewiesen. Rach Konftantinopel meldet, zufolge einer Depesche des "W. T. B." vom Baldirman, Rifilman und Oghurzlu ift feine Spur vom Feinde 6. d. Abends, Reouf Bascha unterm 4. aus Schipta, daß ein mehr zu sehen; die Lager sind abgebrochen. Bataillon Infanterie und eine Abtheilung Kavallerie eine Refognoszirung gegen den Haintibi=Bag unternahmen und ein

Der Mann im Monde.

Von W. Hauff. (Fortfegung.)

Das Unfraut im Beigen.

Die bollifden Latwergen und Rhabarbermudchen aus ber Leumund= fleberei Schulderoff und Comp. thaten ihre Birtung volltommen, Raum hatte Ontel Sorben, eine jener Svifeelen, Die burch Intriguen geboren, mit Intriguen groß gezogen werden, und ficher einmal an einer Intrique fteiben, die fie gegen ben Tob ober ben Deifter Urian anzeiteln -Ontel Sorben hatte taum ben Brief feiner liebenemurbigen Bofaunenferaphenichte zu Geficht befommen, ale er wie muthend nach feinem Stadtwagen forie. War boch bie Gefdichte fo gefdidt, fo fein eingefävelt gemesen, und Beschente - von herrn eine Dofe, von Staatefecretair ein Staate-Souper, von ber Grafin ein Paar Bierbe, und fonft noch mas ein alter Raug, wie er, nie verschmäht und bies Alles follte ibm ein nafenweifes Ding, Die taum binter ben Obren troden, wegliebaugeln.

Die Rothe Des Bornes lag noch auf feinem Geficht, als er bei ber Brafin porgefahren murbe, er traf fie allein, nur ber Rittmeifter Sporened, ihr täglicher Gefellichafter, mar bort. Der Lettere hatte einen Brief in ber Sand, aus welchem er fo eben etwas Unangenehmes vorgelefen haben mochte, benn Die Grafin ichien mit Dube febr beiter gu fein, ihr toloffaler Bufen wogte ungeftum auf und ab.

"Excelleng", frachzte Gorben aus feiner angegriffenen Bruft hervor,

Detadement ruffifder und bulgarifder Truppen gurudichlugen Die Rämpfe in Bulgarien icheinen trot der Ernennung - Aus Konstantinopel, 8. Oft. : Mehemed Ali foll, wie Die "Agence Savas" wiffen will, das Kommando ber gegen Mongeschlagen worden. Nach einem Telegramm des "Neuen Wiener Tageblatt" aus Serajewo dauern die Durchzüge türkischer Infurgenten follen neuerdings wieder gefchlagen worden fein. Dasfelbe Blatt übermittelt aus Trieft eine bort von Janina eingegangene Melbung, wonach ein brittes türtisches Rorps nnter Abdi Basca in Tessalien fonzentrirt worden ift. Die türkischgriechische Grenze mird fart befestigt. - Rach einer Depefche aus Ronftantinopel, 7. find die letten türtischen Reserven ein-

Bom affatischen Rriegsschauplage liegen bis zum Schluß erfte berfelben, aus Erzerum, 5. Oft., ift nach london gerichtet und enthält meitere Meldungen über die Rämpfe vom 2. Oft ..

Die Ruffen griffen die Stellung Mouthtar Baschas an, ber vertheidigt murbe. Der große Jaghniberg murbe von ben Türken aufgegeben und durch die Ruffen befest. Auf einen zweiten Berg murben von den Ruffen brei Sturmangriffe gemacht, von iben Türken aber gurudgewiesen. Die Generale Um Plewna wird von Seiten der Ruffen und Rumanen | Hadji, Raschid, Riagin und Fazli Pascha unterftugten Mehemed Die ruffifche Abtheilung, welche ben Alabiadagh angriff, wurde nach fünfstündigem hartnädigen Gefechte zurudgewiesen. 3wei Fagli Bafca, murbe am Bein vermundet. Die Ranonade Beide Theile behaupteten ihre Positionen. Rach weiteren Del-Streitfräfte die Höhen von Kabat, zogen sich an den Flug des aus 6 Bataillongn bestehende Arrieregarde zurückließen. Be t

> Ein am 6. Oktober in Konstantinopel eingetroffenes Telegramm Muthtar Paschas gibt die Verlufte der Türken in der

Ihrem Bufunttigen aus Freilingen." - Die Grafin und ber Rittmeifter warfen fich bedeutende Blide gu, aber der graue hofmann ließ fich nicht merten, daß er es gemertt babe - "ja aus Freilingen; er foll bort en passant ein galantes Verhältniß mit einer jungen Dame, bes Bras fibenten v. Sanden Tochter, angefnüpft haben; foldes mare nun unter andern Umftanden ziemlich gleichgültig, Ercellenz werden fich aber vielleicht noch aus bem Brief aus Barichau erinnern, bag ber Berr Graf ein Schwärmer genannt wurde, und einem folden, wiffen Gie mobl, ift nicht zu tr - "

"Richt zu trauen, ba haben Sie Recht, lieber Gorben, ba haben Sie recht, und ich bante Ihnen Ihren Gifer. Die Sache ift übrigens einmal fo weit eingeleitet, bag bas Grafchen baran muß, es mag wollen ober nicht; - mas ichreibt fein Ontel?"

Diefe Querfrage brachte ben Bebeimrath beinahe gang außer Faffung, benn fein Gewiffen fagte ibm, bag er in Diefer Sinficht ein gewaltiges Spiel fpiele; ale Graf Martinig in's Land fam, ale man überall von feinem Reichthum fprach, ber Staatsfecretair ibn für eine gute Breife ertlarte und alle Segel auffpannte, um ihn für bie Grafin zu favern, ba wollte als Sorbens Gludeftern, bag ibm ein bedeutenbe Rolle gufiele.

Er hatte in Carlebad ben alten Ontel Martinig fennen gelernt und ftand jest noch in einiger Correspondeng mit ibm. Sein Befchaft mar es baber, ben alten Bolen für bie Beirath feines Reffen mit ber Grafin Marftein zu gewinnen; er hatte es fich auch nicht anbers gebacht, als er "Excelleng! Da befomme ich fo eben gang fonderbare Dachrichten von werde leichtes Spiel haben, ber alte Graf wußte ja Dichts von ben